

- Webdesign
- Webhosting
- Printwerbung



## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

der Firma Stapelholmer Webdesign  
 Olaf Wendland  
 Dorfstraße 6  
 24899 Wohlde

Telefon: 0 48 85 – 90 14 58  
 Fax: 0 48 85 – 90 14 57  
 E-Mail: info@stapelholmer-webdesign.de  
 Internet: www.stapelholmer-webdesign.de

### 1. Vertragsgegenstand

- 1.1 Die Firma Stapelholmer Webdesign Olaf Wendland – nachfolgend Anbieter genannt - erbringt die Leistungen ausschließlich auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Abweichenden Einkaufs- oder sonstigen Bedingungen des Vertragspartners – nachfolgend Kunde genannt - wird hiermit ausdrücklich widersprochen und finden keine Anwendung.
- 1.2 Vertragsgegenstand ist das Webdesign, das Hosting von Internetpräsenzen und bzw. oder der Verkauf von Anzeigen auf dem Portal [www.stapelholm.info](http://www.stapelholm.info).

### 2. Zustandekommen des Vertrages

- 2.1 Durch Unterzeichnung dieses Dokuments unterbreitet der Kunde gegenüber dem Anbieter ein Angebot auf Abschluss eines Vertrages. Er ist an sein Angebot für die Dauer von zwei Wochen nach Eingang dieses Dokuments beim Anbieter gebunden.
- 2.2 Der Vertrag kommt zustande, wenn der Anbieter die Annahme des Angebotes innerhalb der in Punkt 2.1 genannten Frist schriftlich bestätigt oder mit der tatsächlichen Ausführung der Leistungen beginnt und dieses dem Kunden mitteilt.
- 2.3 Die Angebote des Anbieters sind stets frei bleibend und unverbindlich. Der Anbieter kann den Vertragsabschluss von der Vorlage eines schriftlichen Vollmachtsnachweises, einer Vorauszahlung bzw. der Bürgschaftserklärung eines deutschen anerkannten und gängigen Kreditinstituts abhängig machen.

### 3. Vertragslaufzeiten und Kündigung

- 3.1 Die Vertragslaufzeit für das Hosting beträgt 12 Monate. Der Vertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Vertragslaufzeit ordentlich gekündigt werden. Der Vertrag verlängert sich ohne Kündigung jeweils um drei Monate.
- 3.2 Die Vertragslaufzeit für die Domain(s) beträgt 12 Monate. Der Vertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Vertragslaufzeit ordentlich gekündigt werden. Der Vertrag verlängert sich ohne Kündigung jeweils um 12 Monate.
- 3.3 Die Vertragslaufzeit für die Full-Service-Pakete (Website) und Full-Service-Pakete (Onlineshop) beträgt 24 Monate. Der Vertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Vertragslaufzeit ordentlich gekündigt werden. Der Vertrag verlängert sich ohne Kündigung jeweils um 12 Monate

- 3.4 Die Vertragslaufzeit für Anzeigen im Portal [www.stapelholm.info](http://www.stapelholm.info) beträgt 12 Monate. Der Vertrag kann mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Vertragslaufzeit ordentlich gekündigt werden. Der Vertrag verlängert sich ohne Kündigung jeweils um 12 Monate.
- 3.5 Eine Vertragslaufzeit für die reinen Webdesign-Verträge wird nicht vereinbart.
- 3.6 Soweit im Vertrag zwischen den Parteien nicht abweichend geregelt, kann das Vertragsverhältnis nach Ablauf einer etwaigen vereinbarten Mindestlaufzeit mit einer Frist von einem Monaten zum Ende der Vertragslaufzeit ordentlich gekündigt werden. Für Sonder- und Aktionsangebote – insbesondere Angebote mit jährlicher Zahlungsweise – können abweichende Kündigungsfristen bestehen, sofern auf den Internetseiten oder im Angebot darauf hingewiesen wird.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

- 3.7 Kündigungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

#### **4. Leistungsumfang und Pflichten des Anbieters**

- 4.1 Der Anbieter verpflichtet sich die im Vertrag vereinbarten Leistungen fach- und sachgerecht zu erledigen.
- 4.2 Der Anbieter bietet dem Kunden beim Hosting den Zugang zu der bestehenden Kommunikations-Infrastruktur, die Bereitstellung von Speicherplatz auf einem Server, die Nutzung von Mehrwertdiensten, die Wartung und Administration von Datenverarbeitungsanlagen und Kommunikationsinfrastrukturen an.  
Einzelheiten und Umfang der Leistungen ergeben sich abschließend aus dem schriftlichen Hauptvertrag.  
Der Leistungsumfang beim Webdesign ergibt sich ausschließlich aus dem Hauptvertrag.
- 4.3 Soweit der Anbieter entgeltfrei zusätzliche Dienste und Leistungen außerhalb der vertraglichen Vereinbarung erbringt, können diese jederzeit eingestellt werden. Ein Minderungs- oder Schadensersatzanspruch des Kunden oder ein Kündigungsrecht ergibt sich daraus nicht.
- 4.4 Der Anbieter ist berechtigt, das sich aus dem Vertrag ergebende Leistungsangebot zu ändern, zu reduzieren oder zu ergänzen sowie den Zugang zu einzelnen Leistungen aufzuheben, wenn und soweit hierdurch die Zweckerfüllung des mit dem Kunden geschlossenen Vertrages nicht oder nicht erheblich beeinträchtigt wird.
- 4.5 Der Kunde ist rechtzeitig über Änderungen gemäß Punkt 4.3 zu informieren.

#### **5. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden**

- 5.1 Der Kunde ist verpflichtet, die Dienste des Anbieters sachgerecht zu nutzen. Insbesondere ist er verpflichtet,
- a) den Anbieter unverzüglich über Änderungen der vertraglichen Grundlagen zu informieren
  - b) die Zugriffsmöglichkeiten auf die Dienste des Anbieters nicht missbräuchlich zu nutzen und rechts- und/oder gesetzeswidrige Handlungen zu unterlassen.

Insbesondere ist es dem Kunden untersagt,

- die Leistungen anderer Teilnehmer der Anbieterdienste unberechtigt zu nutzen;
- nicht im Vertrag vereinbarte Dienste unberechtigt zu nutzen sowie Passwörter, E-Mails, Dateien o.ä. anderer Teilnehmer der Anbieterdienste oder des Systemoperators zu entschlüsseln, zu lesen oder zu ändern;
- einzelne Anwendungen lizenzierter Anwendungssoftware über die Dienste des Anbieters unberechtigt zu verbreiten,
- Kommunikationsdienste zu unterbrechen oder zu blockieren, etwa durch Überlastungen, soweit dies vom Kunden zu vertreten ist;
- strafbare Inhalte jeglicher Art über Dienste des Anbieters zu verbreiten oder zugänglich zumachen;

- dies gilt insbesondere für pornographische, Gewalt verherrlichende Inhalte oder solche, die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Gedanken der Völkerverständigung gerichtet sind, wie nationalsozialistische oder terroristische Inhalte sowie für Propagandamittel und Kennzeichen verfassungswidriger Parteien, Vereinigungen oder ihrer Ersatzorganisationen;
- sich oder Dritten pornographische Inhalte zu verschaffen, die den sexuellen Missbrauch von Kindern oder sonstigen, gesetzlich geschützten Personen zum Gegenstand haben.

Im Falle vertraglicher Zuwiderhandlung (insbesondere o.g. Punkte) erstattet der Kunde dem Anbieter entstandenen sachlichen und personellen Aufwand sowie entstandene Auslagen.

- c) die Erfüllung gesetzlicher Vorschriften und behördlicher Auflagen sicherzustellen, soweit diese gegenwärtig oder künftig für die Teilnahme am Anbieternetz einschlägig sein sollten. Insbesondere hat der Kunde dafür zu sorgen, dass keine urheber- und Copyright-Rechte anderer verletzt werden. Schäden aus der Verletzung dieser Rechte gehen zu Lasten des Kunden.
  - d) den geltenden Bestimmungen des Datenschutzes und den anerkannten Grundsätzen der Datensicherheit Rechnung zu tragen und diese zu befolgen.
  - e) seine Internet-Seiten so zu gestalten, dass eine übermäßige Belastung des Servers durch Skripte oder Programme, welche eine hohe Rechenleistung erfordern oder überdurchschnittlich viel Arbeitsspeicher beanspruchen, zu vermeiden.
  - f) für den Anbieter erkennbare Mängel oder Schäden unverzüglich anzuzeigen (Störungsmeldungen) und alle Maßnahmen zu treffen, die eine Feststellung der Mängel oder Schäden und ihrer Ursachen ermöglichen oder die Beseitigung der Störung zu erleichtern und zu beschleunigen.
  - g) nach Abgabe einer Störungsmeldung des Anbieters die durch die Überprüfung seiner Einrichtungen entstandenen Aufwendungen zu ersetzen, wenn und soweit sich nach der Prüfung herausstellt, dass eine Störung im Verantwortungsbereich des Kunden (außerhalb des definierten Vertrags- und Leistungsumfangs) vorlag.
- 5.2 Verstößt der Kunde gegen die in Absatz 5.1.b) und 5.1.c) genannten Pflichten, ist der Anbieter berechtigt sofort und ohne Abmahnung fristlos zu kündigen. In den übrigen Fällen ist der Anbieter mit Ausnahme von Absatz 5.1.g nach erfolgloser Abmahnung berechtigt, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen.
- 5.3 Einzelheiten des Zusammenwirkens der Anwender untereinander können im Wege einer Benutzerordnung partnerschaftlich vereinbart werden.
- 5.4 In den Fällen des Absatzes 5.1.b) ist der Anbieter neben der Berechtigung zur fristlosen Kündigung gem. Punkt 5.2 befugt, bei Bekanntwerden eines Verstoßes des Kunden in der dort ausgeführten Art mit sofortiger Wirkung den Zugang zu den sich aus dem Leistungsumfang ergebenden Dienste zu sperren.

## **6. Nutzung durch Dritte**

- 6.1 Eine direkte oder unmittelbare Nutzung der Anbieterdienste durch Dritte ist gestattet. Der Kunde darf die Leistungen für seine Zwecke verwenden, weiterverkaufen und untervermieten. Dieser hat Dritte ordnungsgemäß in die Nutzung der Dienste einzuweisen. Der Kunde steht dem Anbieter gegenüber für die Einhaltung der vertraglichen Bestimmungen durch den Dritten in der gleichen Weise ein, wie er selbst für deren Einhaltung einzustehen hätte.
- 6.2 Der Kunde hat auch die Entgelte zu zahlen, die im Rahmen der ihm zur Verfügung gestellten Zugriffs- und Nutzungsmöglichkeiten durch Dritte entstanden sind. Gleiches gilt im Falle der unbefugten Nutzung der Dienste durch Dritte, es sei denn, der Kunde weist nach, dass die unbefugte Nutzung durch eine Umgehung oder Aufhebung der Sicherungseinrichtungen des Anbieters erfolgt ist, ohne dass er diese zu vertreten hat.

## **7. Zahlungsbedingungen**

- 7.1 Soweit vertraglich nicht anders vereinbart, stellt der Anbieter dem Kunden die vereinbarten Leistungen in Rechnung.

Die Rechnungsstellung erfolgt bei

Einrichtungsgebühr und die erste Domaingebühr nach Vertragsabschluss.

Hosting- und Domaingebühren jährlich im Voraus mit dem Datum der jeweiligen Fälligkeit.

Gebühren für die Full-Service-Pakete jährlich im Voraus mit dem Datum der jeweiligen Fälligkeit.

verbrauchsabhängigen Entgelten jeweils zu Beginn des Folgemonats.

Anzeigen-Honorare nach Einstellen der Anzeige auf dem Portal [www.stapelholm.info](http://www.stapelholm.info) halbjährlich im Voraus mit der jeweiligen Fälligkeit.

Die jeweils anfallenden Vergütungen werden mit Rechnungsstellung ohne Abzug zur sofortigen Zahlung fällig, soweit in der Rechnung nichts anderes vermerkt ist. Der Rechnungsbetrag muss innerhalb von sieben Tagen nach Erhalt der Rechnung auf dem Konto des Anbieters gutgeschrieben sein. Die Umsatzsteuer wird gem. § 19 UStG (Kleinunternehmer) nicht ausgewiesen.

- 7.2 Ist das Entgelt verbrauchsunabhängig für Teile eines Kalendermonats zu entrichten, so werden diese für jeden Tag mit 1/30 des Monatsentgeltes berechnet.
- 7.3 Leitungs- und Kommunikationskosten (Telefongebühren) zwischen Kunden und dem Anschlusspunkt des Anbieters sind vom Kunden zu tragen.

## **8. Aufrechnungs-, Zurückbehaltungsrecht und Leistungsstörung**

- 8.1 Gegen die Ansprüche des Anbieters kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen solcher Gegenansprüche zu, die aus demselben Vertragsverhältnis resultieren wie diejenigen Ansprüche, denen das Zurückbehaltungsrecht entgegengehalten wird.
- 8.2 Schadensersatzansprüche aufgrund von Liefer- und Leistungsstörungen sind ausgeschlossen, soweit diese vom Anbieter nicht aufgrund von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten sind.
- 8.3 Unterschreitet der Anbieter die Verfügbarkeit seiner Dienste von 2 % im Jahresmittel, ist der Kunde berechtigt, die monatlichen Entgelte und Gebühren ab dem Zeitpunkt des Eintritts bis zum Wegfall der Behinderung entsprechend zu mindern. Eine erhebliche Behinderung liegt vor, wenn
- a) der Kunde aus Gründen, die dieser nicht selbst oder die dritte zu vertreten haben, nicht mehr auf die Anbieter-Infrastruktur zugreifen und dadurch die in dem Vertrag verzeichneten Dienste nicht mehr nutzen kann und
  - b) die Nutzung dieser Dienste insgesamt wesentlich erschwert ist bzw. die Nutzung einzelner der in dem Vertrag verzeichneten Dienste unmöglich wird oder vergleichbare Beschränkungen vorliegen.
- 8.4 Bei Ausfall von Diensten wegen einer außerhalb des Verantwortungsbereichs des Anbieters liegenden Störung ist die Minderung ausgeschlossen. Gleiches gilt für den Ausfall von Diensten aufgrund notwendiger Betriebsunterbrechungen gemäß Punkt 10 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

## **9. Zahlungsverzug**

- 9.1 Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem jeweiligen gesetzlichen Basiszinssatz p.a. zu fordern. Falls der Anbieter in der Lage ist, einen höheren Verzugschaden nachzuweisen, ist dieser berechtigt, den Schaden geltend zu machen. Der Kunde ist berechtigt, dem Anbieter nachzuweisen, dass als Folge des Zahlungsverzugs kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
- 9.2 Der Anbieter kann das Vertragsverhältnis außerordentlich ohne Einhaltung einer Frist kündigen oder ein Zurückbehaltungsrecht an den ihm obliegenden Leistungen geltend machen, wenn dieser sich mit der Zahlung der geschuldeten Beträge ganz oder teilweise länger als einen Monat in Verzug befindet. Insbesondere kann der Anbieter den Abruf der Domains, den Anschluss des Servers zum Netz oder die Leitungsverbindung des Kunden unterbrechen, wenn dieser sich mit der Zahlung der geschuldeten Beträge ganz oder teilweise länger als einen Monat in Verzug befindet. Der Anbieter hat den Kunden unter Fristsetzung auf die Folgen seines Verzugs hinzuweisen, bevor er von seinen Rechten Gebrauch macht.
- 9.3 Die Geltendmachung weiterer rechtlicher Ansprüche bleibt dem Anbieter vorbehalten.

## **10. Verfügbarkeit der Dienste**

- 10.1 Der Anbieter bietet seine Dienste 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an. Notwendige Betriebsunterbrechungen für vorbeugende Wartungsarbeiten werden so früh wie möglich angekündigt. Der Anbieter wird Störungen seiner technischen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten schnellstmöglich und zu einer für den Kunden günstig gelegenen Uhrzeit, beispielsweise nachts, beseitigen.
- 10.2 Es wird keine Uhrzeit für Wartungsarbeiten vereinbart.

## **11. Datenschutz**

- 11.1 Der Kunde wird hiermit gemäß § 33 Absatz 1 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) davon unterrichtet, dass der Anbieter personenbezogene Daten in maschinenlesbarer Form und für Aufgaben, die sich aus dem Vertrag ergeben, maschinell verarbeitet.
- 11.2 Soweit sich der Anbieter Dritter zu Erbringung der angebotenen Dienste bedient, ist der Anbieter berechtigt, die Teilnehmerdaten unter Beachtung der Regelung des § 28 BDSG offen zu legen. Dazu ist der Anbieter im Übrigen in den Fällen berechtigt, in denen die Erkennung, Eingrenzung und Beseitigung von Störungen und Fehlern in den Anlagen des Anbieters sowie in den in Anspruch genommenen Anlagen Dritter die Übermittlung von Daten nötig machen.
- 11.3 Der Anbieter erklärt, dass seine Mitarbeiter, die im Rahmen dieses Vertrages tätig werden, auf das Datengeheimnis gemäß § 5 BDSG verpflichtet worden sind und der Anbieter die nach § 9 BDSG erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen hat, um die Ausführung der Vorschriften des BDSG zu gewährleisten.

## **12. Haftung und Haftungsbeschränkungen**

- 12.1 Der Anbieter haftet nur in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für Nebenverpflichtungen. Hiervon ausgenommen ist die Haftung für zugesicherte Eigenschaften. Dies gilt für vertragliche und außervertragliche Ansprüche. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetzes bleibt hiervon unberührt. Dies gilt auch für Erfüllungsgehilfen und Vertreter des Anbieters.
- 12.2 Der Anbieter haftet nicht für die korrekte Funktionsweise der Internetanbindung und dessen Übertragungswege.
- 12.3 Der Anbieter schließt die Haftung für die zeitweise Nichterreichbarkeit einer von ihm gehosteten Domain aus.

12.4 Der Anbieter haftet nicht für die Inhalte, welche vom Kunden bereit gestellt wurden. Hierfür haftet der Kunde selbst.

### **13. Schlussbestimmungen**

13.1 Erfüllungsort für sämtliche vertraglichen Leistungen ist der Sitz des Anbieters in Wohlde in der Bundesrepublik Deutschland.

13.2 Verträge, die aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen geschlossen werden, unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

13.3 Gegenüber vollkaufmännischen Kunden gilt der Sitz des Anbieters als Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis. Ebenso gilt dies gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich rechtlichen Sondervermögen. Der Anbieter ist jedoch auch berechtigt, am Wohnsitz des Kunden zu klagen.

### **14. Salvatorische Klausel**

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwider läuft.

-----  
(Ort, Datum)

-----  
(Unterschrift)